

19.06.2006: Musik verbindet

Partnerschaftskomitee Eningen und Eninger Blechbläserensemble besuchen Calne vom 15.-19. Juni 2006

Nach 2 Jahren war es endlich wieder soweit: 18 Mitglieder des Eninger Partnerschaftskomitees und das 12köpfige Eninger Blechbläserensemble mit Johannes Popp sowie Bürgermeisterin Margarete Krug besuchten die Partnerstadt Calne.

Am Flughafen Heathrow wurden wir von Malcolm Gull, dem neuen Vorsitzenden der Calne Twinning Association abgeholt. Dann ging es direkt weiter nach Calne in die John Bentley School, wo wir von den Gastgebern und vom derzeitigen Bürgermeister von Calne, Colin Viner und vom Vorsitzenden Malcolm Gull bei Gebäck und Tee herzlich willkommen geheißen wurden. Die Wiedersehensfreude bei den zum Teil schon langjährigen Freunden war riesig groß. Diejenigen, die zum ersten Mal dabei waren, wurden überaus freundlich und herzlich aufgenommen. Alle fühlten sich sofort wohl und wie zuhause. Frau Krug ließ es sich nicht nehmen, zur großen Freude der Gastgeber auf Englisch, sich für die Einladung und den freundlichen Empfang zu bedanken. Ein Deutschlehrer der John Bentley School revanchierte sich mit einer Begrüßung auf Deutsch.

Der Abend war für die meisten frei. Die Mitglieder der Brass band trafen sich aber noch mit der Calne Silver Band für gemeinsame Proben in der Town Hall.

Um 9 Uhr am nächsten Morgen machten wir uns bei strahlendem Sonnenschein auf nach Buckler's Hard im Südwesten Englands. In dieser landschaftlich sehr reizvollen Gegend leben ca. 4000 freilaufende Wildpferde, die man überall in den Wiesen und Feldern beobachten kann.

Nach einer 2-stündigen Busfahrt erreichten wir Beaulieu (the heart of the New Forest) mit Buckler's Hard und Maritime Museum. Buckler's Hard war die Kriegswerft von Admiral Nelson. Vor der Besichtigung des Museums gab es erst in dem dazugehörigen Tearoom "Cream Tea".

Nach dieser sättigenden Stärkung begann die Besichtigung des Museums mit dem angrenzenden Gelände.

Nach einer halbstündigen Bootsfahrt auf dem reizvollen Beaulieu River fuhren wir weiter in das ganz entzückende Städtchen Lyndhurst zum Bummeln, Eis essen oder shoppen. Anschließend ging die Fahrt dann auch schon wieder durch den New Forest Richtung Calne zurück. Wir kamen auch an Stonehenge vorbei und konnten im Vorbeifahren die imposanten Steine bewundern.

Der Samstag bot jedem eine gute Gelegenheit mit seinen Gastgebern ein eigenes Programm zu gestalten oder einfach einen ruhigen Tag zu genießen.

Das Eninger Blechbläserensemble bereitete sich auf den großen Auftritt am Abend vor, die Gastgeber und einige Eninger Gäste waren damit beschäftigt, den Saal und das Außengelände des Marden House für das Fest zu gestalten.



Bei traumhaftem Wetter erlebten schließlich Gastgeber und Gäste ein mitreißendes Konzert der Eninger Brass Band unter Leitung von Johannes Popp mit einem sehr vielseitigen Repertoire von ABBA bis zum Münchner Hofbräuhaus.

Im zweiten Teil des Konzertes spielten die Eninger gemeinsam mit der Calner Silver Band und obwohl sie nur kurz zusammen proben konnten, war es als ob sie schon immer gemeinsam musiziert hätten. Beide Bands bekamen lang anhaltenden begeisterten Applaus und alle waren sich einig, dass das Konzert und die Musik ein absolutes Highlight und eine große Bereicherung für die Partnerschaft ist. Musik ist eine Sprache, die von allen verstanden wird. Der Calner Bürgermeister Colin Viner und die Eninger Bürgermeisterin brachten dies in ihren kurzen Reden, einschließlich einer Einladung zum Gegenbesuch im nächsten Jahr, zum Ausdruck. Dann war auch das sehr reichhaltige und vielfältige kalte Buffet freigegeben, das natürlich großen Zuspruch fand.



Am Sonntag gab es dann einen besonderen Gottesdienst in der Calner St. Mary's Church, musikalisch begleitet von dem Eninger Blechbläserensemble. Alle waren gespannt, wie die Calner Gemeinde diese ungewohnte Form des Gottesdienstes aufnehmen würde. Fast unnötig zu sagen, dass alle begeistert waren. Bei der tollen Akustik der Kirche und der wunderschönen Kirchenmusik wurde dieser Gottesdienst zu einem besonderen Erlebnis. Auch Pfarrer Bob Kenway zeigte sich sehr angetan und sparte nicht mit Lob für die wunderbare Musik.

Nach dem Gottesdienst gab die Band noch ein Konzert und erfreulicherweise blieben die meisten Kirchenbesucher noch da. Bei dem Gospel "he got the whole world in his hand" hielt es einen fast nicht mehr auf dem Sitz. Auch diesmal wurde die Band mit lang anhaltendem Applaus belohnt.

Am

meter-Schießen" Calne - Eningen mit je 6 Leuten, Torwart endete ganz knapp mit 1:3 - für Eningen! Die "Teddy-Bear's-Cup" entgegen, der mit einem kleinen zukünftig für weitere Spiele als Wanderpokal geknüpft, zum einen mit den Scouts (Pfadfinder) und Adressen wurden ausgetauscht mit dem dieser Seite im Austausch aktiv zu werden.



Mittag war das "Teddy Bears' Picnic" auf "The Green" eine große Wiese in der Nähe der Kirche, angesagt. Ein "ganz spontan" organisiertes "Elf-ein Eishockey-Tor und sehr mutige Kids als Sieger nahmen dann auch ganz stolz den Teddybär geschmückt, noch graviert wird und fungiert. Es wurden auch neue Kontakte zum anderen mit den Feuerwehrleuten. E-Mail Versprechen und der festen Absicht, auch auf

Weiteres Highlight des Tages waren die Andacht im Freien, bei der hauptsächlich diesmal wieder mit Begleitung der Brass Band. Jeder der Sache sind, was nicht zuletzt dem Leiter

anschließenden "Hymns on the Green", eine verschiedene Hymnen gesungen werden, auch spürte die Begeisterung, mit der die Musiker bei Johannes Popp zu verdanken ist.



Wenn es besonders gut gefällt, sind die Tage besonders schnell vorbei und so hieß es Montagmorgen schon wieder Abschied nehmen. Vor allem den jungen Bandmitgliedern, die zum ersten Mal in Calne waren, fiel der Abschied schwer, denn ihre Gastgeberin hatte sie schnell ins Herz geschlossen und 4 Tage lang verwöhnt. Nach dem Gruppenfoto verabschiedete man sich mit vielen Umarmungen und Tränen in den Augen und der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen.

Einige Gastgeber, darunter der Vorsitzende Malcolm Gull und seine Frau Jenny, begleiteten die Eninger, denn auch am letzten Tag gab es noch Programm, nämlich ein Besuch in Greenwich. Dort befindet sich bekanntlich der Null-Meridian, der die Teilung zwischen Ost und West markiert und von dort aus im Jahr 1884 die Welt-Zeitzone festgelegt wurden. Der Besuch im Royal Observatorium und National Maritime Museum war so hochinteressant, dass man da locker den ganzen Tag hätte zubringen können.

Ein Teil der Band sowie auch Frau Krug entschieden sich allerdings für einen Besuch in London, weil sie bisher noch nicht in der Hauptstadt waren. Mit einem Boot auf der Themse entlang war es dann auch kein Problem und nach ihrer Rückkehr waren sich alle einig, dass sich der Ausflug nach London absolut gelohnt hatte. Deshalb wurde auch beschlossen, wenn mehrere junge Leute teilnehmen, verschiedene Programme anzubieten, um allen Teilnehmern gerecht zu werden.

Pünktlich waren alle wieder am Bus, um das letzte Stück bis zum Flughafen zu fahren. Mit einiger Verspätung ging der Flug nach Stuttgart. Während der Wartezeit hatten die Teilnehmer noch mal Gelegenheit, sich über die positiven Eindrücke der letzten Tage auszutauschen. Alle waren überaus herzlich aufgenommen worden und durch die Musik des Eninger Blechbläserensemble wurde ein neuer städtepartnerschaftlicher Akzent gesetzt.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: nächstes Jahr freuen wir uns auf den Gegenbesuch unserer Calner Freunde und in 2008 feiern wir in Eningen mit Calne das 20-jährige und mit Charlieu das 40-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft, zu dem wir schon heute alle Eninger einladen.